

Sehr geehrter Herr Reichskanzler Schittke,

ich möchte mich mit einem Anliegen an Sie als Reichskanzler wenden und hoffe, dass Sie mir fünf Minuten Ihrer Zeit opfern können. Auch wenn sich der Sachverhalt wie ein Kinofilm aus Hollywood (Besatzungsmacht) anhört, muss man feststellen, dass es bittere Realität ist. Es geht um unseren Heimatort Hannover.

Seit circa 8 Jahren versuchen wir einen Bombenattentäter aus HANNOVER auszuschalten. Ich verweise hierzu auf den beiliegenden Vermerk, welcher ein offizielles Dokument der örtlichen (Reichs)Polizei ist und über das Innenministerium an den Landtag gereicht wurde. Zuerst haben wir es mit wirtschaftlichen Druck auf die Zielperson Mertens versucht und seit circa 12 Monaten versuchen wir es auch mit psychischen und physischen Druck auf den Bombenleger, seinen Mißgeburten und seiner bolschewistischen Schlampe, da wir einfach nicht mehr weiterwissen. Zu allen Überfluss haben sich auch noch einige kommunistische Journalisten für den Schutz des gemeinen Killers und seiner Sippe, welche seinerzeit einen Anschlag auf die Herrenrasse geplant hatte, eingesetzt.

Bitte schauen Sie sich die Berichte der Pseudobuchautorin Raddatz ([www.bettina-raddatz.de](http://www.bettina-raddatz.de)) zum Bombenattentäter an. Wir versuchen seit Monaten / Jahren mit entsprechenden Kommentaren gegenzuarbeiten und geben garantiert nicht an. Bitte lesen Sie unbedingt meine Kommentare und die unserer Kameraden. Hier sehen Sie, wie internsiv wir an der Sache arbeiten und nicht nur "kluge Sprüche" klopfen.

Die Staatsbediensteten waren anfangs gegen uns und baten sogar um Zurückhaltung. Jetzt endlich (viel zu spät) haben Sie die reale Gefahr erkannt und stehen zu uns. Ich verweise hierzu auf meine angehängten eMails (Anzahl 2) an diverse hochrangige Staatsdiener. Hier finden Sie das Who is Who der niedersächsischen Justiz und Politik. Trotz der starken politischen Unterstützung und den Rückhalt der Ermittlungsbehörden sind wir jetzt an den Punkt gekommen, wo wir nicht weiterkommen. Ausgerechnet die "Deutsch-Türken" (ich nenne sie Gastarbeiter) haben sich unter der Führung einer Landtagsabgeordneten Filiz Polat (auch Gastarbeiterin) verbündet und vergleichen unsere Kameraden (auch die unten genannten Staatsdiener) mit Untermenschen und stellen Ihren Diktator Erdogan über uns und unseren Kampf.

Ich weiß, dass sich die Geschichte unglaublich anhört. Aber ich bin mit sicher, dass auch Sie Kontakte zu den unten genannten Reichsbehörden haben und die Echtheit unserer Unterlagen anhand des Aktenzeichens der Polizei Hannover prüfen können (siehe Angang Vermerk). Wir haben auch die Passwörter der Buchautorin "abgegriffen" und konnten Unterlagen von ihrem Computer sichern (liegen auch anbei, sind aber in Teilen bereits geändert). Die Lage ist kritisch, ansonsten würde ich Sie nicht belästigen.

Wir brauchen Ihrer Unterstützung und die Unterstützung Ihrer Kameraden in Hannover und Umgebung. Leider sind wir mit unseren Idee am Ende, selbst die Behörden stehen jetzt wie "nasse Pudel" dar und schauen, nachdem sie viel zulange gewartet haben, ins Leere. Uns würde jetzt schon helfen, wenn Sie und Ihre Kameraden uns auf der Internetseite der Buchautorin Raddatz mit Kommenaren unterstützen würden. Die Behörden / Ermittlungsstellen werden nicht eingreifen (siehe unsere Kommentare) und selbst die Justizministerin Niewisch-Lennarz hofft auf Ihre

Unterstützung. Auch wäre es hilfreich, wenn Sie und Ihre Kamerade aufmunternde Nachrichten an die Richter Kleine-Tebbe und Muhsmann (siehe unten) senden würden, damit diese uns nicht frustriert wegbrechen. Im Gegensatz zu uns haben Sie einen Titel, ein Wappen, richtiges Briefpapier - uns bleibt nur eine einfache Email und langsam versinken die Herren und Damen in Lustlosigkeit und Frust.

Bitte zögern Sie nicht, wenn Sie von mir (uns) weitere Unterlagen oder Behördenvermerke als Beweis benötigen. Ich versuche zeitnah zu antworten und ggfs. die benötigten Akten einzufordern. Wir sind auch dankbar, wenn Sie weitere Anregungen für uns im Kampf gegen das Killerschwein Mertens oder den Gastarbeiter haben. Ich kann Ihnen versichern, dass Ihnen die Unterstützung der unten genannten Staatsdiener sicher ist. Ich weiß, dass Sie zeitlich sehr eingebunden sind und wären bereits froh, wenn Sie einen Ihrer Kameraden für unsere Unterstützung abstellen könnten.

Falls Sie uns politische und juristische Kontakt benennen könnten, wäre uns auch geholfen. Bei uns brennt einfach gerade die Hütte, da selbst Richter und Staatsanwälte (siehe unten) verzweifeln. Wir brauchen einfach einen Namen, einen Reichskanzler, an unserer Seite und wieder eine Chance zu sehen. Wir haben Polizeipräsidenten, Richter, Staatsanwälte usw. aber keinen Reichskanzler. Mit Ihnen an unserer Seite kann eine Gastarbeiterin im Landtag einpacken und wir können endlich wieder unsere Arbeit machen und das Killerschwein erledigen.

Mit tiefer Bewunderung für Ihre Arbeit als Reichskanzler,

Ihr V. Leiter

P.S. geben Sie nicht auf und machen immer weiter so, in den nächsten 12 Monaten sind Wahlen und Ihre Zeit wird kommen.